Das Lot richtet sich an der Bibel aus

Dieter Otten zeigt seine Bilder in der Derschlager Kirche – und predigt darüber

Derschlag. Dieter Otten hat Humor und einen ausgeprägten Sinn für Ironie. Aber er hat auch klare Grundsätze: „Ich mag die Beliebigkeit der aktuellen Kunst nicht“, sagt der Gummersbacher Künstler. „Dafür sind die Zeiten viel zu ernst.“

Auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde stellt er derzeit seine Arbeiten in der Derschlager Kirche aus. Schon vor längerer Zeit war das Presbyterium mit der Idee an ihn herangetreten. Dann kam Corona, nun hat es endlich geklappt. Und weil Dieter Otten gern und gut über Kunst spricht, zugleich aber auch ein ausgewiesener Bibelkenner ist, wurde er zudem gebeten, in vier Gottesdiensten die Predigt zu übernehmen und seine Werke zu erläutern.

Zum Auftakt am vergangenen Sonntag nahm er das große Motiv auf, das er unter die Kanzel gehängt hat. Otten ist ein digitaler Fotokünstler, der meist in vielfarbigen, wilden Collagen bis an den Rand der Abstraktion geht. Dieses Bild zeigt aber sehr klar und schlicht ein Lot, das über einem Buch ausgerichtet ist. Es ist natürlich die Bibel.

„Anno domini“ hat der Künstler die Ausstellung betitelt. Dem „Jahr des Herrn“ hat Otten schon einmal einen Kalender gewidmet, diese zwölf Bilder gehören ebenfalls zur Derschlager Ausstellung. Darauf wird eine christliche Heilsgeschichtliche ausgebreitet, die aber vor allem Fragen aufwirft. „Yes we can, und wohin?“ lautet denn auch eine Predigtüberschrift.

Der Anschlag auf das World Trade Center in New York ist Thema dieser Digitalcollage. Dieter Otten erläutert im Gottesdienst am Sonntag, welche Denkanregungen er damit geben möchte.

Im Mittelgang der Kirche stehen zwei Objekte, ein Einkaufswagen und ein Kehrblech, voll mit geschredderten Bibeltexten: Sinnbild einer Missachtung und Gedankenlosigkeit mit der die moderne Konsumgesellschaft das Evangelium abserviert. Die Botschaft der Heiligen Schrift ist für Otten aber ungebrochen aktuell. Am kommenden Sonntag spricht er über das Gebot der Feindesliebe, und wie damit angesichts einer aggressiven Bedrohung umzugehen ist, wie sie die Menschen in der Ukraine derzeit erleben.

Die Themengottesdienste in der evangelischen Emmaus-Kirche in Gummersbach-Derschlag, Kirchweg 35, am 8. Mai und auch den beiden folgenden Sonntagen beginnen um 11.15 Uhr. Anschließend sowie am Samstag, 7. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr steht Otten den Besuchern zur Verfügung. Er verspricht: „Dann kann man auch über Fototechnik und andere Fragen sprechen, die nicht in eine Predigt gehören.“

Reiner Thies